

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 42

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Heiratsvermittler zeigt dem Klienten das Bild einer heiratslustigen Dame.

«Sie hat doch eingefallene Backen», meint der Klient.

«Aber fünfzigtausend Dollar auf jeder!» betont der Vermittler.

«Hm ...» macht der Klient. «Zweihunderttausend Dollar ...!»

*

«Wie war denn die Prüfung, mein Junge?» fragt der Vater.

«Nun ja, es ging. Aber der Lehrer ist schrecklich fromm.»

«Woran hast du das gemerkt?»

«Bei jeder meiner Antworten hat er die Augen aufgeschlagen und gesagt: «Mein Gott! Mein Gott!»»

*

Ueber dem Kamin hängt ein Bild. «Das», sagt der Hausherr, «ist das Porträt meiner verstorbenen Frau, von Picasso gemalt.»

Der Gast besichtigt das Bild.

«Bei einem Eisenbahnunglück ums Leben gekommen?» fragt er teilnahmsvoll.

*

Ferdinand der Erste, Kaiser von Oesterreich, offiziell auch Ferdinand der Gütige genannt, woraus man respektlos Gütinand der Fertige machte, war nicht gerade durch große Geistesgaben ausgezeichnet. Zum Unterschied von andern Habsburgern war er kein passionierter Jäger. Aber als man ihm von den Schönheiten der Adlerjagd vorschwärmte, wollte er auch mitmachen. Große Verlegenheit! Man setzte einen Jäger mit einem toten Adler auf einen Baum, lud das Gewehr des Kaisers blind, und beim ersten Schuß fiel der Adler programmgemäß auf den Boden. Der Kaiser betrachtete den Vogel und sagte geringschätzig:

«Das soll ein Adler sein? Das Vieh hat ja nur einen einzigen Kopf!»

mitgeteilt von n. o. s.



bestbewährt bei Kopfweh, Zahnweh, Rheuma-, Gliederschmerzen, Grippe, Fieber

